

## Rieckhof bekennt sich zu Kohlekraftwerk-Planung

Bürgerversammlung kommende Woche Dienstag in der Bützflether Turnhalle zu den Themen Hafenerweiterung und Kraftwerk

Stade (pa). In der kommenden Woche wird Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof in Bützfleth zu einer Bürgerversammlung einladen. Themen: Kohlekraftwerk und Hafenerweiterung. Mit auf dem Podium werden Vertreter der Genehmigungsbehörde, von N-Ports und Electrabel sitzen.

Rieckhof reagiert damit auf den zunehmenden Protest aus Bützfleth zu den genannten Planungen.

Besonders heftig ist der Widerstand in der Bützflether Deichstraße und in Abbenfleth. Die Menschen dort fürchten Gesundheitsbelastungen und den Wertverlust ihrer Häuser. Er wolle die Menschen informieren und sich ihre Sorgen anhören, sagt der Bürgermeister. Aber er erklärt ganz eindeutig, dass er sowohl zum Kohlekraftwerk als auch zur Hafenerweiterung stehe.

Die Idee der Grünen, den erst

2006 mit deren Stimmen geändertem Bebauungsplan wieder rückgängig zu machen, hält er für „unmöglich“. Es drohe zum einen eine Schadensersatzforderung in zweistelliger Millionenhöhe von Electrabel an die Stadt, sagt der Bürgermeister (das TAGEBLATT berichtete). Da wäre dann Stade in einer ähnlichen Situation wie Hamburg mit dem Vattenfall-Kraftwerk in Moorburg. Zum anderen aber liege ihm auch daran,

dass Stade als verlässlicher Partner bei der Industrie dastehe.

Zu den mittlerweile drei geplanten Kohlekraftwerken in Stade – außer Electrabel planen bekanntlich auch Dow/EnBW und Eon je einen Kohlemeiler – meint Rieckhof: „Ich werde doch nicht irgendeinem Unternehmen den Vorzug geben.“ Er glaube auch nicht daran, dass wirklich drei Kraftwerke realisiert werden.

Als Bürgermeister habe er daran

mitzuwirken, dass die Belastungen für die Bewohner möglichst gering gehalten werden. Im Bereich der Verkehrsanbindung, insbesondere der Bahnanbindung von Hafen und Industriegebiet, sei die Stadt schon sehr aktiv geworden. Darüber und über andere Fragen der Planung will der Bürgermeister auf der Versammlung am kommenden Dienstag, 22. April, die Menschen vor Ort ab 19 Uhr informieren. Treffpunkt: Turnhalle in Bützfleth.